

Fraktionsvorsitzende:

Hechler, Katrin SPD

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias	CDU	Landrat
Metz, Thomas	CDU	Erster Kreisbeigeordneter
Ohl, Gottlieb	FDP	Kreisbeigeordneter

Verwaltung:

Wieland, Thomas	Bürgerservice + Presse, Vereine + Projektmanagement
Goliasch, Gerhard	Finanz- und Rechnungswesen
Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen
Juch, Andreas	Finanz- und Rechnungswesen
Zubrod, Andreas	Finanz- und Rechnungswesen
Brückmann, Michael	Organisation, EDV und zentrale Dienste (zeitweise)
Mynarek, Markus	Organisation, EDV und zentrale Dienste (zeitweise)
Hartl, Manfred	Revision (zeitweise)
Baumunk, Johanna	Controlling
Geschwind, Sebastian	Brand- und Katastrophenschutz

Schriftführerin:

Schüßler, Helene Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Ausschussvorsitzender Schneider eröffnete um 17:00 Uhr die 16-033. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, begrüßte die Erschienenen, und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

Punkt 1: Gemeinsame Beratung über

- 1. Entwurf des Nachtrags zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2009 - Teilhaushalt 01**
Vorlage: 16-1522/1
- 2. Entwürfe**
 - a) der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2010 - Teilhaushalt 01**
 - b) des Investitionsprogrammes für den Zeitraum 2010 bis 2013**
 - c) des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Zeitraum 2010 bis 2013**
Vorlage: 16-1547/1

In der Sitzung wurden folgende Unterlagen verteilt:

- "weiße" Änderungsliste zum Entwurf des Nachtragshaushaltsplans 2009, Stand 23.11.2009
- aktualisierte Anlage 1 zum Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zur Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2010 bis 2013 unter Berücksichtigung der "weißen" Änderungsliste zum Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2009 und mit Ergänzung der Entwicklung des Kassenkreditbestands für den obengenannten Planungszeitraum
- Auswertung zur Haushaltssituation der hessischen Landkreise in den Haushaltsjahren 2008 und 2009 (Anlage zum Rundschreiben 624/2009 des Hessischen Landkreistages) mit korrigierten Werten des Kreises Bergstraße betreffend Zuschussbedarf für Soziales
- Erhebung der vertraglich gebundenen Aufwendungen und der Aufwendungen für freiwillige Leistungen bei den Produkten des Teilhaushaltes 01

Ausschussvorsitzender Schneider informierte über einen ihm am Sitzungstag per e-Mail zugegangenen Fragenkatalog von Kreistagsabgeordneter Buschmann und sagte zu, die Fragen im Zuge der Beratung der betreffenden Produkte aufzurufen.

Herr Medert gab zunächst die nachzureichenden Auskünfte zu den in der letzten Sitzung offen gebliebenen Fragen zum Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes betreffend kommunaler Finanzausgleichsmasse und Ausgleichsleistungen des Bundes (nach der Föderalismusreform stehen dem Bund die Einnahmen aus der Kfz-Steuer und der Lkw-Maut für die Nutzung der Autobahnen zu und hierfür erhalten die Länder einen Ausgleich; der Hessische Landkreistag setzt sich für die Einbeziehung der Ausgleichsleistung von rd. 160 Mio. € bei der kommunalen Finanzausgleichsmasse ein) und Kürzung des Zuschusses an die Caritas für die Suchtberatungsstelle (Kürzung um 25.000 € wegen entsprechender Erhöhung des Landeszuschusses).

Erster Kreisbeigeordneter Metz gab ergänzende Erläuterungen zur in der Sitzung verteilten "weißen" Änderungsliste zum Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2009 und ging dabei insbesondere auf die außerordentlichen Erträge durch Rückzahlung von Unterhaltsvorschussleistungen, die verringerten Zinsaufwendungen für Kassenkredite und die geänderten außerordentlichen Aufwendungen für Wertberichtigungen betreffend Beteiligungen des Kreises im Rahmen des Sale-and-lease-back-Geschäftes (detaillierte Erläuterungen hierzu wurden zu den Beratungen über Teilhaushalt 06 zugesagt) ein.

Anschließend befasste sich der Ausschuss anhand der Entwürfe des Nachtragshaushaltsplanes 2009 einschließlich Änderungsliste, des Haushaltsplanes 2010 und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2010 bis 2013 sowie der Erhebung der vertraglich gebundenen Aufwendungen und der Aufwendungen für freiwillige Leistungen eingehend mit den einzelnen Produkten des Teilhaushalts 01, wobei die Dezernenten und Mitarbeiter der Verwaltung Fragen beantworteten und Auskünfte gaben.

Bei der Beratung der Produkte kam es zu folgenden Ergebnissen:

- Produkt 1010 - Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Mitarbeiter der Verwaltung erläuterten die gegenüber 2008 erfolgten Änderungen bei den Leistungen des Produkts (neue Zuordnung von Leistungen zum 2009 geschaffenen Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften), die Zusammensetzung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (31.000 € Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Dezernenten, 7.000 € Reisekosten, 5.300 € Verfügungsmittel für Landrat und Ersten Kreisbeigeordneten, 1.500 € Öffentlichkeitsarbeit, 7.500 € Repräsentation) sowie die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Agenda-Mittel für verschiedene Projekte und Veranstaltungen). Abgeordnete Hechler bat um Informationen zur aktuellen Produktzuordnung der Steuerungsunterstützung.

Über das grundsätzliche Prozedere zur Ermittlung von Einsparpotenzialen und Kürzung von Ansätzen wurde im Ausschuss kontrovers diskutiert. Unterschiedliche Ansichten gab es hinsichtlich der Notwendigkeit der Betrachtung der Aufwendungen auch auf Sachkontenebene und der Möglichkeit der Einbeziehung der Personalaufwendungen (Abgeordnete Hechler wünschte für die Stellenplanberatungen ergänzende Informationen über die Entwicklung der Personalaufwendungen bei den einzelnen Produkten). Abschließend einigte sich der Ausschuss darauf, zur Erreichung von Einsparungen pauschale prozentuale Kürzungen von Ansätzen vorzusehen und die Verwaltung zu beauftragen, zu prüfen, ob sie mit den gekürzten Ansätzen auskomme. Falls nicht, müsse dies entsprechend belegt werden.

Landrat Wilkes und Erster Kreisbeigeordneter Metz verwiesen auf die bereits erfolgte Überprüfung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in der Verwaltung mit Kürzung auf das Notwendigste und baten um realistische Einschätzung der Einsparpotenziale, damit die Verwaltung ihre Arbeit noch erledigen könne. Bei den Personalaufwendungen erklärten sie eine pauschale Kürzung bei einzelnen Produkten "mit der Rasenmähermethode" für nicht umsetzbar und erinnerten an die bereits erreichten Einsparungen durch Maßnahmen wie die Einrichtung des Hausmeister-Pools, Abschaffung der Hauptabteilungsleiterebene und Herabsetzung von Amtsleitungsstellen sowie auf das im Entwurf des Konsolidierungskonzeptes vorgesehene "Einfrieren" des steuerbaren Personalaufwands auf dem Stand des Rechnungsergebnisses 2009.

Nach verschiedenen Kürzungsvorschlägen für die Aufwendungen bei Produkt 1010 verständigte sich der Ausschuss einvernehmlich darauf, eine pauschale Kürzung der gesamten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 13) sowie den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Nr. 15) um 10 % vorzusehen. Die Verwaltung wurde beauftragt, bis zur nächsten Sitzung die Realisierbarkeit der Kürzung zu prüfen.

- Produkt 1020 - Organisation und Dokumentation der Willensbildung im Kreistag und Kreisausschuss

Der Ausschuss kam überein, dass in den Fraktionen und im Kreistagspräsidium abgestimmt werden solle, durch welche Maßnahmen bei den als freiwillige/disponible Leistungen angegebenen Ansätzen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie für Zuweisungen und Zuschüsse eine Kürzung um 10 % (rd. 27.000 €) zu erreichen sei.

- Produkt 1030 - Bürgerservice und Ehrenerweise

Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob der Ansatz für 2010 für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf dem Stand des Ansatzes des Nachtragshaushaltsplanentwurfes 2009 "eingefroren" werden könne.

- Produkt 1040 - Pressearbeit

Die Verwaltung wurde gebeten, die Produktbeschreibung um die Leistung "Amtliche Bekanntmachungen" zu ergänzen. Vom Ausschuss wird keine Kürzung des Ansatzes für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vorgesehen, da die Aufwendungen im Wesentlichen auf vertragliche Leistungen für die Veröffentlichung von amtlichen Bekanntmachungen entfallen.

- Produkt 1051 - Personalmanagement und -entwicklung

Bezüglich der steigenden Personalaufwendungen wurde von der Verwaltung auf die Einbeziehung der aktuell 28 Auszubildenden in das Produkt verwiesen. Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob der für freiwillige/disponible Leistungen angegebene Ansatz für 2010 für Sach- und Dienstleistungen auf dem Stand des Ansatzes des Nachtragshaushaltsplanentwurfes 2009 "eingefroren" werden könne.

- Produkt 1070 - IT-Management

Die vertraglichen Leistungen (Leasingverträge der Hardware) wurden näher erläutert. Vom Ausschuss wird keine Kürzung des Ansatzes für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vorgesehen.

- Produkt 1081 - Zentrale Dienste und Fuhrpark

Von der Verwaltung wurde der Anstieg der Aufwendungen für die Kfz-Steuer der Dienstwagen gegenüber dem Jahresergebnis 2008 mit der erstmalig vorgenommenen Rechnungsabgrenzung der Steuerzahlung nach Umstellung auf die Doppik begründet und zur Auslastung der Dienstwagen und dem Zustand der derzeitigen Telefonanlage wurden nähere Erläuterungen gegeben. Vom Ausschuss wird keine Kürzung des Ansatzes für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vorgesehen.

- Produkt 1100 - Zentrales Controlling

Vom Ausschuss wird keine Kürzung des Ansatzes für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vorgesehen.

- Produkt 1110 - Revision

Zu den Kennzahlen für den Plan 2010 wurde von der Verwaltung erläutert, dass grundsätzlich erst nach Prüfung der Eröffnungsbilanz der erste doppelische Jahresabschluss geprüft werden könne. Bei den 3 Kommunen sowie dem Kreis, die ab 2008 auf Doppik umgestellt hätten, erfolge in 2009 die Prüfung der Eröffnungsbilanzen und in 2010 die Prüfung der Jahresabschlüsse.

Bei den Kommunen, die erst ab 2009 auf Doppik umgestellt hätten, prüfe man in 2009 den letzten kameralen Jahresabschluss und in 2010 die Eröffnungsbilanz. Zur Personalsituation bei der Revision wurde auf die sich abzeichnende Verbesserung nach der Ausschreibung von 3 frei gewordenen Stellen verwiesen. Vom Ausschuss wird keine Kürzung des Ansatzes für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vorgesehen.

- Produkt 1121 - Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob der Ansatz für 2010 für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf dem Stand des Rechnungsergebnisses 2008 "eingefroren" werden könne.

- Produkt 1140 - Beschäftigtenvertretung

Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob der Ansatz für 2010 für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf dem Stand des Rechnungsergebnisses 2008 "eingefroren" werden könne.

- Produkt 1150 - Rechtsberatung und -betreuung

Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob der Ansatz für 2010 für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf dem Stand des Rechnungsergebnisses 2008 "eingefroren" werden könne. Im Rahmen der Stellenplanberatung soll der Anstieg bei den Personalaufwendungen erläutert werden.

- Produkt 1170 - Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Vom Ausschuss wird keine Kürzung des Ansatzes für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vorgesehen.

- Produkt 1181 - Buchhaltung und Zahlungsverkehr

Vom Ausschuss wird keine Kürzung des Ansatzes für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vorgesehen.

- Produkt 1210 - Vereinsförderung

Der erhebliche Anstieg der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde von der Verwaltung mit dem zurückgehenden Sponsoring begründet. Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob der Ansatz für Sach- und Dienstleistungen für 2010 auf dem Stand des Ansatzes für 2009 "eingefroren" werden könne.

Bezüglich der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine wurde im Ausschuss die Problematik thematisiert, dass eine Förderung der Kreise für überwiegend nur örtlich agierende Vereine nicht zweckmäßig sei, jedoch den Vereinen in der Regel nur Landesförderung bewilligt werde, wenn auch der Kreis Fördermittel gewähre. Es wurde vereinbart, sich bei den Haushaltsberatungen im kommenden Jahr eingehend mit der Förderpraxis auf Kreisebene zu befassen und ggf. Korrekturen vorzunehmen. Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Investitionszuweisungen an Vereine) wird keine Änderung des Ansatzes vorgesehen.

- Produkt 1221 - Wahlen und Statistik

Vom Ausschuss wird keine Kürzung des Ansatzes für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vorgesehen.

- Produkt 1230 - Kommunalaufsicht

Vom Ausschuss wird keine Kürzung des Ansatzes für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vorgesehen.

- Produkt 1241 - Ordnungs- und Gewerbewesen

Die Verwaltung wurde gebeten, in der nächsten Sitzung die Zusammensetzung der gegenüber dem Rechnungsergebnis 2008 erheblich höher veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für 2010 zu erläutern und die Zuordnung der als freiwillig/disponibel angegebenen Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Aufwandsentschädigungen für Kreisjagdberater und Rot- und Rehwildkundige) zu prüfen.

- Produkt 1261 - Zulassungs- und Führerscheinwesen

Die Verwaltung wurde gebeten, in der nächsten Sitzung die Zusammensetzung der gegenüber dem Rechnungsergebnis 2008 erheblich höher veranschlagten Aufwendungen für vertragliche Leistungen bei den Sach- und Dienstleistungen in 2010 zu erläutern (Mitnutzung des Call-Centers des ZAKB durch die Zulassungsstelle, Kosten für Softwarepflege etc.). Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Personalkostenerstattung für Zulassungs-Außenstellen) wird vom Ausschuss keine Änderung des Ansatzes vorgesehen.

- Produkt 1280 - Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Vom Ausschuss wird keine Kürzung des Ansatzes für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vorgesehen.

- Produkt 1300 - Fleischhygiene

Die Verwaltung wurde gebeten, in der nächsten Sitzung die Einnahmeentwicklung seit 2008 und die gegenläufige Tendenz bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu erläutern.

- Produkt 1311 - Allgemeines Veterinärwesen

Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob der Ansatz für 2010 für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf dem Stand des Ansatzes 2009 "eingefroren" werden könne. Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse wird vom Ausschuss keine Änderung des Ansatzes vorgesehen.

- Produkt 1331 - Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Vom Ausschuss wurde keine Kürzung des Ansatzes für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vorgesehen.

